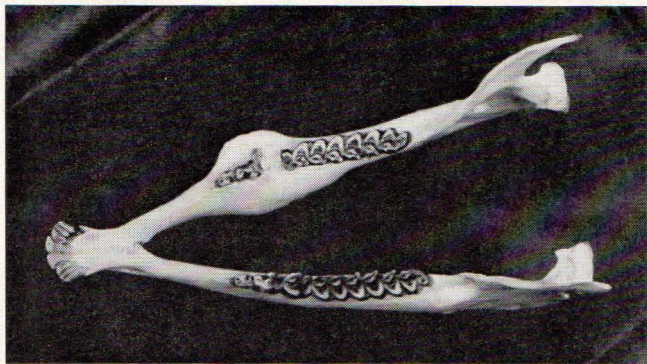


Geschwulst an Rehunterkiefer

Bei einem erlegten Rehbock stellte ich an der rechten Hälfte des Unterkiefers eine etwa taubeneigroße Knochengeschwulst fest, die von der Mitte der Wurzel des dritten Prämolaren ausging. Es fehlte die erste Hälfte und die Wurzel des dritten Prämolaren. Der Zahn zerbrach wahrscheinlich der Länge nach infolge einer Verletzung, der rückwärtige Teil blieb im Alveolus.



Von der Höhle der fehlenden Zahnwurzel führte eine Fistel von etwa 2 mm Durchmesser zur äußeren Fläche des Unterkiefers. Die Knochensubstanz der Geschwulst war ziemlich kompakt. An den äußeren Weichteilen des Äsers sah man keine Veränderungen. Der allgemeine Zustand des Stückes war befriedigend. Dieser Rehbock, der etwa sechs bis sieben Jahre alt war, wurde von Lajos Ángyán in einem Revier bei Döbrönte in Ungarn am 2. Mai 1973 erlegt.

Ede Váli